

## DENKRAUM

Auch in dieser Spielzeit flankieren wir unser Spielzeitmotto **Morgen ist heute \_\_ Wie wollen wir leben?** mit einer partizipativen Vortragsreihe als kritische Betrachtung der Gegenwart, aus der konstruktive Entwürfe für die Zukunft entstehen sollen. Zusammen mit unseren Gästen aus den Bereichen Philosophie, Politik, Medien und Literatur laden wir ein, im Denkraum die öffentliche Debatte zu vertiefen, die sich gegenwärtig allzu oft in Vorurteilen verliert. Dem wollen wir mit unserer sechsteiligen Redenreihe entgegenwirken: Jeder Abend beginnt mit einem 30 bis 40 Minuten langen Impulsvortrag des eingeladenen Gastes. Im Anschluss daran diskutieren die Zuschauer\_innen in kleinen Gruppen und sammeln ihre Fragen, die in einem nachfolgenden moderierten Gespräch von der Rednerin oder dem Redner beantwortet werden. Wir laden Sie zu spannenden Themen und kontroversen Gesprächen ein!

## HINTERGRUND

Die Frage nach der Zukunft ist heute so aktuell wie lange nicht mehr, denn große Unsicherheit macht sich breit und zeigt ihr Gesicht in vielen innen- sowie außenpolitischen Unruhen. Es scheint, als habe die globale Marktwirtschaft in Anbetracht der endlichen Ressourcen unserer Welt ihre Grenzen erreicht. Die fortschreitenden technischen Errungenschaften schaffen rasende Veränderungen, so dass uns die zukünftigen Entwicklungen zu überrollen drohen. Vieles ist längst nicht mehr wie früher – selbst das, was uns gesichert schien: Die transatlantischen Bündnisse und demokratischen Systeme geraten ins Wanken, die Klimaveränderungen treten immer bedrohlicher zutage, die Konfliktherde mit ihren weltweiten Flüchtlingsströmen werden mehr und mehr, unsere Arbeits- und Lebenswelt

verändert sich radikal durch die digitale Revolution. Kein Wunder, dass die Zukunft kein Versprechen mehr ist, sondern einer Angstvision weicht. Angst jedoch ist ein schlechter Berater: Wie aber gewinnen wir das Nachdenken über Zukunft zurück? Die Geschichte hat uns zur Genüge gelehrt, dass Utopien meist in totalitären Systemen enden. Wenn wir uns nicht in Dystopien verlieren wollen, müssen wir also Alternativen zum Bestehenden denken: Wie können wir die Gesellschaft gestalten – unsere Arbeitswelt, unsere Demokratie, unsere Lebenswelt und unser Klima? Der Mensch ist die einzige Spezies, von der wir wissen, dass sie Zukunft denken kann. Diese Verantwortung sollten wir alle ergreifen und gemeinsam heute die Modelle des Zusammenlebens für Morgen entwickeln.

DENK  
RAUM

SCHAUSPIEL  
FRANKFURT

SCHAUSPIEL  
FRANKFURT

DENK  
RAUM

### VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz  
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

### ABENDKASSE

am jeweiligen Veranstaltungsort  
eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

### TELEFONISCHER VORVERKAUF

069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8  
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

### ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de  
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

KARTENTELFON 069.212.49.49.4  
WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE

Medienpartner  
hr iNFO

ZUKUNFT  
\_\_ ABER WIE?

EINE PARTIZIPATIVE VORTRAGSREIHE  
DES SCHAUSPIEL FRANKFURT

## NICOLE DEITELHOFF

ist Professorin für Internationale Beziehungen und Theorien globaler Ordnungspolitik an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main, Geschäftsführende Direktorin des Leibniz-Instituts Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung und Mitglied des Forschungsverbundes Normative Ordnungen an der Goethe-Universität. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Internationale Beziehungen und Theorien globaler Ordnungen, Privatisierung von Sicherheit, Internationale Normen, Humanitäres Völkerrecht und Internationale Strafgerichtsbarkeit. Die Politikwissenschaftlerin gehört zum Leitungsgremium des sich in Gründung befindenden Forschungsinstituts für gesellschaftlichen Zusammenhalt, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

## ROBERT HABECK

ist seit Januar 2018 zusammen mit Annalena Baerbock Bundesvorsitzender der Grünen. Der gebürtige Lübecker hat in Hamburg seinen Doktor der Philosophie gemacht und seit 1999 mit seiner Ehefrau Andrea Paluch Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht sowie Romane und Übersetzungen zu englischer Lyrik. 2002 wurde er Mitglied der Partei Bündnis 90/Die Grünen. 2009 zog er in den Schleswig-Holsteinischen Landtag ein und wurde Fraktionsvorsitzender. 2012 bis 2017 erhielt er das Amt des stellvertretenden Ministerpräsidenten und war Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt. 2017 brachte er sich erstmals als Spitzenkandidat für den Bundestag ein.

## AXEL HONNETH

ist Professor for the Humanities an der Columbia University in New York. Lange Jahre war er Direktor des Frankfurter Instituts für Sozialforschung und Professor für Sozialphilosophie an der Goethe-Universität. Honneth, der zu den Gründungsmitgliedern des Exzellenzclusters »Die Herausbildung normativer Ordnungen« gehört, gilt als einer der einflussreichsten zeitgenössischen Denker in der Tradition der Frankfurter Schule der Kritischen Theorie. Weltweit bekannt wurde er vor allem durch seine Theorie der Anerkennung. Zu seinen jüngeren Publikationen zählen »Das Recht der Freiheit« (2011), »Die Idee des Sozialismus« (2015) und »Anerkennung. Eine europäische Ideengeschichte« (2018).

# THEMEN UND TERMINE

Mit unserer Redenreihe wollen wir in der Spielzeit 2019/20 den so notwendigen Diskurs über die Zukunft vertiefen. Die Gastredner\_innen werden jeweils zu einem zentralen Thema unseres Zusammenlebens eine Analyse der Gegenwart und Perspektiven für die kommenden Jahre beschreiben. Das Schauspiel Frankfurt lädt zusammen mit dem Exzellenzcluster Normative Orders der Goethe-Universität Frankfurt ein, sich heute mit den Gesellschaftsmodellen von morgen zu beschäftigen.

## 24. SEPTEMBER 2019

**Nicole Deitelhoff**

**Konflikte\_Wie werden wir unser Zusammenleben gestalten?**

## 03. DEZEMBER 2019

**Robert Habeck**

**Klima\_Wie werden wir die Erde retten können?**

## 11. FEBRUAR 2020

**Martin Saar**

**Demokratie\_Was wird aus der Krise des Politischen?**

## 10. MÄRZ 2020

**Susanne Wiest**

**Arbeit\_Was wird aus der Wettbewerbsgesellschaft?**

## 26. MAI 2020

**Sophie Passmann**

**Gleichheit\_Werden wir in Teilhabe leben?**

## 02. JUNI 2020

**Axel Honneth**

**Anerkennung\_Was wird aus unserem Recht auf soziale Freiheit?**

Die Veranstaltungen finden jeweils um 20.00 Uhr im Chagallsaal statt.

Die partizipative Vortragsreihe »Denkraum« wird gefördert von

und entsteht in Zusammenarbeit mit



## SOPHIE PASSMANN

ist eine deutsche Autorin und Moderatorin. Nach ihrem Studium der Politikwissenschaft und Philosophie ging sie als Radiomoderatorin zu 1LIVE, außerdem gehört sie zum Ensemble des Neo Magazin Royale mit Jan Böhmermann. Sophie Passmann ist Kolumnistin beim ZEIT Magazin. Seit März 2019 moderiert sie den Fernseh-Podcast »Die Schaulustigen«. Zur gleichen Zeit erschien ihr Buch »Alte weiße Männer: Ein Schlichtungsversuch«.

## MARTIN SAAR

ist Professor für Sozialphilosophie an der Goethe-Universität und Mitglied des Forschungsverbundes Normative Ordnungen. Seine Arbeitsschwerpunkte beziehen sich auf die politische Ideengeschichte der frühen Neuzeit, die Kritische Theorie und die neuere französische Philosophie, auf Fragen nach der Macht, der Geschichte und dem Subjekt. Seit einigen Jahren interessiert er sich für nicht-identitäre demokratietheoretische Positionen, die kritisch gegenüber der Kategorie des Volkes sind. Er veröffentlichte u.a. die Analysen »Genealogie als Kritik. Geschichte und Theorie des Subjekts nach Nietzsche und Foucault« und »Die Immanenz der Macht. Politische Theorie nach Spinoza«.

## SUSANNE WIEST

ist eine der zentralen Figuren der Bewegung »Bedingungsloses Grundeinkommen«, für die sie sich seit 15 Jahren einsetzt. 2009 hat sie als Parteilose für den Bundestag kandidiert, 2013 war sie bei den Piraten. Die in der Nähe von Greifswald lebende Aktivistin hatte von März bis Dezember 2017 den Vorsitz der Partei Bündnis Grundeinkommen inne, bei der Bundestagswahl 2017 war sie deren Spitzenkandidatin. Danach ist sie in die SPD eingetreten. Heute verfolgt sie als Parteilose das Thema weiter.